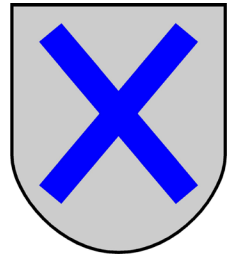


Abwasserwerk der Gemeinde Bestwig



Wirtschaftsplan 2021

Niederschlagswasser- und Schmutzwasserbeseitigung



Betriebsführerin:

Hochsauerlandwasser GmbH

Kommunalunternehmen der Gemeinde Bestwig
sowie der Städte Meschede und Olsberg



www.hochsauerlandwasser.de

Wirtschaftsplan 2021

Gemäß der §§ 97 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) sowie der §§ 14 bis 18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004 (EigVO NW) in der zurzeit gültigen Fassung vom 17.12.2009 (GV.NRW. S. 963) legt der Betriebsleiter des Abwasserwerkes der Gemeinde Bestwig (AWW Bestwig) folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 vor:

- Die Erfolgsrechnung richtet sich nach den Regelungen der kaufmännischen Buchführung und den handelsrechtlichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 238 ff. HGB). Danach ergibt die Gegenüberstellung aller Planansätze für den betrieblichen Aufwand mit allen Planansätzen für die betrieblichen Erlöse und Erträge des Jahres 2021 einen Jahresüberschuss in Höhe von 215.000 €.

Erfolgsplan 2021

∑ Erlöse und Erträge	2.792.000 €
∑ Aufwand	2.577.000 €
Jahresüberschuss	215.000 €

- Die Planansätze des Jahres 2021 für die verfügbaren Finanzmittel werden in gleicher Höhe wie die Planansätze für die benötigten Finanzmittel festgesetzt.

Vermögensplan 2021

∑ Mittelherkunft (verfügbare Finanzmittel)	2.737.000 €
∑ Mittelverwendung (benötigte Finanzmittel)	2.737.000 €

- Der Ansatz für Darlehensneuaufnahmen ergibt sich aus dem Saldo der übrigen verfügbaren und der benötigten Mittel des Finanzplans 2021. Der Gesamtbetrag der im Jahr 2021 aufzunehmenden Darlehen wird danach auf **2.014.000 €** festgesetzt, davon 1.134.000 € im Zuge von Umschuldungsmaßnahmen und 880.000 T€ zur Finanzierung von Investitionen.
- Ein Ansatz für Kassenkredite wird nicht gebildet. Bei Bedarf kann auf liquide Mittel der Betriebsführerin Hochsauerlandwasser GmbH (HSW) zurückgegriffen werden.
- Der Wirtschaftsplan 2021 wird dem Kämmerer der Gemeinde Bestwig gemäß § 7 EigVO NW zugeleitet, mit den übrigen Organisationseinheiten der Gemeinde Bestwig abgestimmt, im Betriebsausschuss der Gemeinde Bestwig beraten und dem Rat der Gemeinde Bestwig zur Feststellung vorgelegt.
- Das AWW Bestwig wird durch das Kommunalunternehmen HSW betriebsgeführt und verfügt über kein eigenes Personal. Eine Stellenübersicht nach § 17 EigVO NW ist daher nicht erforderlich.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2021

1. Rechtliche und betriebliche Grundlagen

Das AWW Bestwig ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung im Sinne der §§ 107 Abs. 2 Nr. 4 und 114 GO und erfüllt die Aufgaben der Abwasserbeseitigung im Gebiet der Gemeinde. Das Abwasserwerk wird als wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit nach Maßgabe der EigVO NW geführt. Die Buchführung erfolgt nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung des Handelsrechts.

Zum 01.01.2006 wurde die Betriebsführung des Abwasserwerkes dem Kommunalunternehmen Hochsauerlandwasser GmbH mit Sitz in Meschede (HSW) übertragen. Durch die Gemeinde selbst werden seitdem ausschließlich die Aufgaben der Betriebsleitung wahrgenommen, also diejenigen Aufgaben, die dauerhaft zum gesetzlich nicht übertragbaren Kernbestand hoheitlicher Aufgabenwahrnehmung gehören.

Die Organe des AWW Bestwig sind der Rat der Gemeinde Bestwig, der Betriebsausschuss sowie die Betriebsleitung. Neben den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes (KAG) gelten für das Abwasserwerk zudem das Wasserhaushaltsgesetz des Bundes (WHG) und das Landeswassergesetz (LWG). Das Verhältnis zu den Kunden wird durch kommunales Satzungsrecht geregelt, und zwar durch die Entwässerungssatzung der Gemeinde Bestwig, durch die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung sowie die Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen.

Das AWW Bestwig finanziert sich über die Erhebung von Abwassergebühren. Dieser liegt ein getrennter Gebührenmaßstab zugrunde, der zwischen der Erhebung von Niederschlagswassergebühren zum einen und Schmutzwassergebühren zum anderen unterscheidet. Der Maßstab für die Niederschlagswassergebühr ist die in das öffentliche Kanalnetz abflusswirksame und ggf. mit Abschlägen versehene Fläche. Die Schmutzwassergebühr besteht aus einer Grund- und einer Verbrauchsgebühr. Die Grundgebühr wird dabei auf Basis der Dimensionierung des Trinkwasserhausanschlusses, die Verbrauchsgebühr analog dem Frischwasserverbrauch erhoben.

Die Gebührenkalkulation und die gesetzlich vorgeschriebene Nachkalkulation erfolgen unter dem Einbezug kalkulatorischer Kosten. Die Gebührenfestsetzung hingegen erfolgt solange auf dem Niveau des Vorjahres, bis der handelsrechtliche Gewinnvortrag durch Jahresfehlbeträge nahezu verbraucht ist. Infolgedessen basieren die Umsatzerlöse (vgl. Ziffern 5 und 6) im Erfolgsplan 2021 auf gegenüber dem Vorjahr unveränderten Gebührenansätzen.

Solche Gebührenfestsetzungen unterhalb der Kalkulationsergebnisse führen zu sogenannten „strukturellen Defiziten“, die in späteren Kalkulationsperioden nicht nachgeholt werden dürfen. Der Rat der Gemeinde Bestwig nimmt dies im Interesse möglichst langer Zeiträume mit konstanten Gebühren zu Gunsten der Anschlussnehmer solange in Kauf, wie das Nettokapital (Stammkapital (920 T€) und Kapitalrücklage (8.125 T€) ohne Berücksichtigung der Inflation) des Abwasserwerkes erhalten bleibt.

2. Mitgliedschaft im Ruhrverband

Der Ruhrverband betreibt Kläranlagen an der Ruhr. Die Gemeinde Bestwig ist gemäß § 6 Ruhrverbandsgesetz (RuhrVG) Mitglied des Ruhrverbandes und damit verpflichtet, entsprechende Verbandsbeiträge für den Betrieb und die Unterhaltung dieser Kläranlagen zu entrichten. Der Beitragsmaßstab ist in § 26 RuhrVG geregelt und wird durch jährliche Veranlagungsbescheide des Ruhrverbandes neu festgesetzt. Eigene Kläranlagen werden vom AWW Bestwig nicht betrieben.

3. Technische Kennzahlen

Unternehmenszweck ist die Abwasserbeseitigung im Gebiet der Gemeinde Bestwig. An die Entwässerungsanlagen des AWW Bestwig werden im Jahr 2021 voraussichtlich rd. 10.600 Einwohner und rd. 3.200 Grundstücke angeschlossen sein. Die Kanalnetzlänge beträgt ca. 110 km mit insgesamt rd. 5.000 Grundstücksanschlussleitungen. Das AWW Bestwig unterhält hierzu 8 Regenüberlaufbauwerke zur Regenwasserentlastung im Kanalnetz. In der Ortslage Ramsbeck werden zwei Regenüberlaufbauwerke (Heinrich-Lübke-Straße und Heidfeld / K44) und im Ortsteil Nuttlar drei Regenüberlaufbauwerke (Rüthener Straße, Briloner Straße und Am Dümel) betrieben. Im Ortsteil Wasserfall liegen zwei Regenüberläufe (unterhalb Hof Kersting und Fort Fun) und im Ortsteil Andreasberg ein Regenüberlauf (Dorfstraße). Im Wohn- und Gewerbegebiet "Wiebusch" werden zur Ableitung des anfallenden Niederschlagswassers mehrere Sonderbauwerke betrieben. Es handelt sich um ein Trennbauwerk und ein Regenklärbecken zur Vorreinigung des Niederschlagswassers und um einen Düker im Vorflutkanal. Das Regenrückhaltebecken "Wiebusch" ist für die Zwischenspeicherung und gedrosselte Einleitung des Niederschlagswassers in die Valme erforderlich. Der Betrieb der Anlagen lief ohne nennenswerte Störungen.

4. Ergebnis des Vorjahresabschlusses 2019

Der Jahresabschluss 2019 wurde geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Gewinn- und Verlustrechnung 2019 schließt mit einem handelsrechtlichen Jahresüberschuss in Höhe von 604.764 €, basierend auf periodenfremden Erträgen vom Ruhrverband, ab. Aus diesem Jahresüberschuss wurden 340 T€ an den Haushalt der Gemeinde Bestwig vorab im Jahr 2019 ausgeschüttet. Der Bilanzgewinn in das Jahr 2020 beträgt im Falle des Vortrags 837.941 €. Die Nachkalkulation für die Kalkulationsperiode 2019 ergab keine Kostenüberdeckung, weil die periodenfremden Erträge den Nachkalkulationen der entsprechenden Vorjahre zuzurechnen sind, so dass grundsätzlich die Möglichkeit des Vortrags auf neue Rechnung besteht.

5. Erfolgsplan 2021 und Erfolgsprognose für 2020

Die Ansätze des Erfolgsplans für das Jahr 2021 sind in der untenstehenden Tabelle dargestellt. Der Erfolgsplan 2020 sah als Zielvorgabe einen handelsrechtlichen Jahresüberschuss in Höhe von 224 T€ vor, der mit dem derzeitigen Informationsstand der aktuellen Prognose wohl auch erreicht wird. Dem Rückgang aus der Summe der

Erlöse und Erträge (ohne Zinsertrag) in der Prognose gegenüber der Planung in Höhe von ca. 28 T€ stehen diverser Aufwandsrückgänge und ein Zinsertragszugang, ebenfalls in Summe von ca. 28 T€, gegenüber.

(Hinweis: Es kann bei den folgenden Darstellungen mit gerundeten Werten zu Rundungsdifferenzen kommen, die aber nicht die Kernaussage des Wirtschaftsplans verfälschen.)

	Ansatz 2021	Prognose 2020	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
1. Umsatzerlöse	2.762.000 €	2.765.000 €	2.794.000 €	3.136.531 €
2. andere aktivierte Eigenleistungen	30.000 €	30.000 €	27.000 €	29.109 €
3. sonstige betriebliche Erträge	- €	- €	2.000 €	100 €
Summe der Erlöse und Erträge (ohne Zinsertrag)	2.792.000 €	2.795.000 €	2.823.000 €	3.165.740 €
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 10.000 €	- 10.000 €	- 10.000 €	- 8.880 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 1.658.000 €	- 1.655.000 €	- 1.673.000 €	- 1.649.970 €
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	- 620.000 €	- 612.000 €	- 605.000 €	- 596.045 €
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 34.000 €	- 30.000 €	- 34.000 €	- 26.937 €
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	3.000 €	- €	443 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 255.000 €	- 267.000 €	- 277.000 €	- 279.587 €
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+ 215.000 €	+ 224.000 €	224.000 €	+ 604.764 €
Summe der Aufwendungen	2.577.000 €	2.574.000 €	2.599.000 €	2.561.419 €
10. Handelsrechtliches Jahresergebnis	+ 215.000 €	+ 224.000 €	+ 224.000 €	+ 604.764 €

6. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2021

Die **Umsatzerlöse** werden sowohl für die Ruhrverbandsgenossen als auch für die Normaleinleiter auf der Grundlage der zum 01.01.2017 zuletzt angepassten Gebührensätze ermittelt. Die Bemessungsgrundlagen der Gebühren wurden an die Erfahrungswerte der Vorjahre angepasst.

Der für 2021 angesetzte **Materialaufwand** (1.658.000 €) beinhalten als größte Position die Beitragslasten des Ruhrverbands, die voraussichtlich folgende Entwicklung nehmen:

	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
1. Klärkostenbeitrag	1.236.022,00 €	1.231.000,00 €	1.232.000,00 €
2. Abwasserabgabe Schmutzwasser	24.400,00 €	24.000,00 €	24.000,00 €
3. Abwasserabgabe Niederschlagswasser	16.044,00 €	15.000,00 €	16.000,00 €
Σ	1.276.466,00 €	1.270.000,00 €	1.272.000,00 €

Im Folgendem die Gesamtübersicht:

Erfolgsplan 2021				Ansatz 2021	Prognose 2020	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
1. Umsatzerlöse							
1.1 Schmutzwassergebühren							
1.1.1 Verbrauchsgebühren							
	in m ²	€/ m ³					
· Abwassereinleitung Normalanschluss:	445.000	2,91	1.294.950 €	1.295.000 €	1.300.000 €	1.330.000 €	
· Abwassereinleitung RV-Genossen	54.000	0,37	19.980 €	20.000 €	20.000 €	21.000 €	
Gesamteinleitungsmenge:	499.000		1.314.930 €	1.315.000 €	1.320.000 €	1.351.000 €	1.314.059 €
1.1.2 Grundgebühren (als Saldo einer differenzierten Berechnung)				384.000 €	383.000 €	382.000 €	382.372 €
1.2 Niederschlagswassergebühren							
	in m ²	€/ m ²					
· einleitende Flächen Normalanschluss:	1.390.000	0,63 €	875.700 €	876.000 €	876.000 €	876.000 €	
· einleitende Flächen RV-Genossen	91.000	0,46 €	41.860 €	42.000 €	42.000 €	42.000 €	
Gesamteinleitende Flächen	1.481.000		917.560 €	918.000 €	918.000 €	918.000 €	916.765 €
1.3 Erlöswirksame Auflösung empfangener Ertragszuschüsse				107.000 €	106.000 €	110.000 €	105.718 €
1.4 Gebühren für die Entsorgung der Kleinkläranlagen				3.000 €	3.000 €	2.000 €	3.326 €
1.5 Nebengeschäftserlöse				35.000 €	35.000 €	31.000 €	414.291 €
Σ Summe der Umsatzerlöse				2.762.000 €	2.765.000 €	2.794.000 €	3.136.531 €
2. andere aktivierte Eigenleistungen				30.000 €	30.000 €	27.000 €	29.109 €
3. sonstige betriebliche Erträge				- €	- €	2.000 €	100 €
Summe der Erlöse und Erträge (ohne Zinsertrag)				2.792.000 €	2.795.000 €	2.823.000 €	3.165.740 €
4. Materialaufwand							
4.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren							
4.1.1	Materialdirektverbrauch		5.000 €				
4.1.2	Stromkosten		3.000 €				
4.1.3	Geräte und Werkzeuge		2.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	8.880 €
4.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen							
4.2.1	Beiträge an den Ruhrverband		1.272.000 €				
4.2.2	Betriebsführungsentgelt Hochsauerlandwasser GmbH		226.000 €				
4.2.3	Fremdleistungen für Unterhaltungsarbeiten		83.000 €				
4.2.4	Kanalspülungen		50.000 €				
4.2.5	Fremdleistungen für Kontrolluntersuchungen (SüVkan)		24.000 €				
4.2.6	Entleerung der Kleinkläranlagen / Klärschlammabfuhr		3.000 €	1.658.000 €	1.655.000 €	1.673.000 €	1.649.970 €
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				620.000 €	612.000 €	605.000 €	596.045 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen							
6.1	Zuführung Einzelwertberichtigung		4.000 €				
6.2	Prüfungs- und Beratungskosten		8.000 €				
6.3	Wartung und Supportkosten		5.000 €				
6.4	Mitglieds- und Verbandsbeiträge		3.000 €				
6.5	Sonstige betriebliche Aufwendungen		14.000 €	34.000 €	30.000 €	34.000 €	26.937 €
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				- €	3.000 €	- €	443 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
Zinsaufwand für Darlehensverbindlichkeiten und kurzfristige Zinsen				255.000 €	267.000 €	277.000 €	279.587 €
Summe der Aufwendungen				2.577.000 €	2.574.000 €	2.599.000 €	2.561.419 €
11. Handelsrechtliches Jahresergebnis				+ 215.000 €	+ 224.000 €	+ 224.000 €	+ 604.764 €

Die **Abschreibungen** auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen wurden auf der Grundlage des buchhalterischen Anlagevermögens zum 31.12.2019 sowie der voraussichtlichen Aktivierungen und Abgänge der Jahre 2020 und 2021 in einer Höhe von 620.000 € zum Ansatz gebracht.

Aufgrund der Corona Pandemie wird als Folge spätestens im Jahr 2021 mit vermehrten Forderungsausfällen nach der Abrechnung des Jahres 2020 gerechnet. Insofern ist der Ansatz 2021 für **sonstige betriebliche Aufwendungen** (34.000 €) gegenüber der Prognose 2020 um 4 T€ erhöht worden.



Der **Zinsaufwand** für Darlehensverbindlichkeiten wird unter Berücksichtigung handelsrechtlicher Abgrenzungskriterien mit 255.000 € zum Ansatz gebracht (vgl. die Anlage Darlehensvorschau 2021).

7. Mehrjährige Erfolgsprognose 2020 bis 2024

In starker Abhängigkeit von den durchzuführenden Maßnahmen des Abwasserbeseitigungskonzepts (ABK) für die Jahre 2017 bis 2022, aber auch darüber hinaus ggf. kurzfristig erforderlich werdender Unterhaltungsmaßnahmen, zeichnen sich bei der gegebenen Gebührenstruktur für die Jahre ab 2021 tendenziell sinkende Jahresüberschüsse aber - unter der Prämisse, dass die Jahresüberschüsse auf neue Rechnung vorgetragen werden - steigende Gewinnvorträge ab. Die Annahme von sinkenden Jahresüberschüssen basiert aufgrund der allgemeinen Inflation und einem ebenfalls tendenziell leicht sinkenden Schmutzwassergebührenaufkommen. Jahresfehlbeträge sind jedoch derzeit im Betrachtungszeitraum nicht zu prognostizieren. Der aber dann vorhandene Gewinnvortrag wird für mehrere Verlustjahre zur Verrechnung ausreichen.

Die folgende mehrjährige Erfolgsprognose basiert auf der Annahme gleichbleibender Gebührensätze und gleichbleibend niedriger Kapitalmarktzinsen:

Erfolgsplan	Ergebnis 2019	Prognose 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
Erlöse / Erträge:						
Umsatzerlöse (Gebühren)	3.136.531 €	2.765.000 €	2.762.000 €	2.750.000 €	2.740.000 €	2.730.000 €
aktivierte Eigenleistungen	29.109 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
sonstige betriebliche Erträge / Zinsen	543 €	3.000 €	0 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Summe Erlöse / Erträge	3.166.183 €	2.798.000 €	2.792.000 €	2.781.000 €	2.771.000 €	2.761.000 €
Aufwendungen						
Materialaufwand	1.658.850 €	1.665.000 €	1.668.000 €	1.680.000 €	1.700.000 €	1.720.000 €
Abschreibungen Anlagevermögen	596.045 €	612.000 €	620.000 €	630.000 €	650.000 €	680.000 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	26.937 €	30.000 €	34.000 €	32.000 €	32.000 €	32.000 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	279.587 €	267.000 €	255.000 €	275.000 €	273.000 €	270.000 €
Summe der Aufwendungen	2.561.419 €	2.574.000 €	2.577.000 €	2.617.000 €	2.655.000 €	2.702.000 €
Jahresüberschuss (+)	604.764 €	224.000 €	215.000 €	164.000 €	116.000 €	59.000 €
Jahresfehlbetrag (-)						
Vorabausschüttung	-340.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gewinnvortrag Folgejahr	837.941 €	1.061.941 €	1.276.941 €	1.440.941 €	1.556.941 €	1.615.941 €
Es handelt sich um Prognosewerte, die lediglich eine Tendenz darstellen können.						

Die Umsatzerlöse sinken leicht mit dem tendenziell rückläufigen Trinkwasserverbrauch, weil die Einleitungsmenge des Trinkwassers als Äquivalent Grundlage für die Erlöse aus der Erhebung der Schmutzwasserverbrauchsgebühr ist.

Die Reparatur- und Sanierungsmaßnahmen (Fremdleistungen) am bestehenden Kanalnetz im Rahmen des ABK für die Jahre von 2017 bis 2022 sind mit rd. 130 T€ eingeplant, wurden aber auf der Grundlage von Erfahrungswerten und zusätzlich unter Berücksichtigung der Aufwendungen für Kanalspülungen (50 T€) mit jährlich insgesamt rd. 157.000 € zum Ansatz gebracht.

8. Vermögensplan 2021

	Ansatz 2021	Ansatz 2020
8.1 Mittelherkunft:		
Abschreibungen (aus Erfolgsplan)	620.000 €	605.000 €
./. abzüglich Auflösung des Sonderpostens für Ertrags- und Investitionszuschüsse	- 107.000 €	- 110.000 €
./. abzüglich aktivierte Eigenleistungen	- 30.000 €	- 27.000 €
+ Jahresüberschuss	+ 215.000 €	+ 224.000 €
Innenfinanzierung (Cashflow)	698.000 €	692.000 €
▪ Einnahmen aus Anschlussbeiträgen	25.000 €	25.000 €
▪ Darlehen zur Umschuldung	1.134.000 €	0 €
▪ Darlehensneuaufnahme	880.000 €	644.000 €
Summen:	2.737.000 €	1.361.000 €

8.2 Mittelverwendung:

▪ Ordentliche Tilgung	613.000 €	591.000 €
▪ Einmalige Tilgung (Umschuldung)	1.134.000 €	0 €
▪ Investitionen (Investitionsplan, Ziff. 10)	990.000 €	770.000 €
Summen:	2.737.000 €	1.361.000 €

Die geplanten Investitionen (990 T€) als auch die Tilgungsleistungen (1.747 T€), werden im Jahr 2021 unter Berücksichtigung des Innenfinanzierungsvolumens (698 T€) und der sonstigen Mittelzuflüsse durch Dritte (25 T€) mit Darlehensneuaufnahmen zur Finanzierung der Investitionen (880 T€) sowie zur Umschuldung (1.134 T€) fremdfinanziert.

9. Darlehensverbindlichkeiten

Die Darlehensverbindlichkeiten (siehe auch ausführlich die Darlehensvorschau 2021) valutieren zum 31.12.2021 voraussichtlich mit 12.252 T€, wenn das Investitionsdarlehen (644 T€; Planansatz 2020) im Jahr 2020 noch aufgenommen wird.



Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Wirtschaftsplans bestand aber aufgrund der vorhandenen liquiden Mittel kein Bedarf zur Darlehensaufnahme. Ebenfalls konnte zu diesem Zeitpunkt mit hinreichender Sicherheit prognostiziert werden, dass das Investitionsdarlehen (671 T€; Planansatz 2019) nicht mehr benötigt wird. Insofern ist es in der Darlehensvorschau für das Jahr 2021 nicht mehr enthalten.

Die Neuverschuldung entspricht unter den oben genannten Prämissen ca. 265 T€ und ist die Differenz zwischen der Summe aus den in 2021 geplanten Darlehensneu-aufnahmen in Höhe von 2.014 T€, minus der Tilgung (-1.747 T€) und der Veränderung der Zinsabgrenzung (- 2 T€).

Auch im Jahr 2021 hat die Innenfinanzierung ein solches Volumen, dass die investive Darlehensaufnahme unterhalb der Höhe der Investitionen liegt. Zum Nachweis der zweckdienlichen Verwendung der Geldmittel sollte das auch überwiegend der Fall sein, weil ansonsten zweckentfremdet der laufende Geschäftsbetrieb finanziert wird.

10. Mittelfristige Investitionsplanung 2020 bis 2024

	Ortsteil	2021	2022	2023	2024	2025-2028
Erschließung von Bau- und Gewerbegebieten						
BG „Wiebusch“, südliche Wohnstraßenschleife	Bestwig	220.000,00 €	- €	- €	- €	- €
BG „Oben auf der Wiemhufe“, nur AWW ohne Gemeinde	Andreasberg	- €	- €	30.000,00 €	- €	- €
BG „Bergmannspfad“, nur Anschlussleitungen	Andreasberg	- €	- €	- €	30.000,00 €	- €
BG "Wiemecker Feld", obere Planstraße, Teilstück ca. 75 - 100 m	Bestwig	- €	- €	60.000,00 €	- €	- €
Zwischensumme:		220.000,00 €	- €	90.000,00 €	30.000,00 €	- €
Kanalsammler allgemein						
NS Zum Loh, Separations-/Wirtschaftsweg (HA und Schächte)	Ostwig	40.000,00 €	- €	- €	- €	- €
NS Zum Loh (Mallinckrodtstraße bis Separationsweg)	Ostwig	100.000,00 €	30.000,00 €	- €	- €	- €
NS Oben auf der Wiemhufe	Andreasberg	70.000,00 €	10.000,00 €	- €	- €	- €
NS Zum Knüll	Berlar	30.000,00 €	5.000,00 €	- €	- €	- €
Kanalsanierung geschl. Bauweise Velmede	Velmede	200.000,00 €	150.000,00 €	- €	- €	- €
HS Schützenhalle bis Heimeshof, Velmede, Baukosten	Velmede	250.000,00 €	250.000,00 €	150.000,00 €	- €	- €
NS Baumhofstraße/Graf-Gottfried-Str. (HA und Schächte)	Velmede	- €	60.000,00 €	20.000,00 €	- €	- €
NS Zum Dümlskopf	Nuttlar	- €	- €	25.000,00 €	- €	- €
		- €				
HS Zum Ostenberg (Trennsystem)	Velmede	- €	170.000,00 €	300.000,00 €	- €	- €
NS Schlesierstraße (Trennsystem)	Velmede	- €	- €	170.000,00 €	200.000,00 €	- €
NS Elpestraße	Ostwig	- €	- €	- €	50.000,00 €	- €
NS Baumhofstraße, Teichüberlauf, Voraussetzung TS Ostenberg	Velmede	- €	- €	- €	80.000,00 €	- €
Einzelmaßnahmen gemeinsam mit Straßenbau	diverse	- €	- €	- €	- €	1.000.000,00 €
Sanierung / Renovierung Haupt- und Nebensammler, ZK 0-3	diverse	- €	- €	- €	300.000,00 €	1.200.000,00 €
Hydraulische Sanierung	diverse	- €	- €	- €	- €	200.000,00 €
Zwischensumme:		690.000,00 €	675.000,00 €	665.000,00 €	630.000,00 €	2.400.000,00 €
neue Grundstücksanschlussleitungen (Neubau und Renovierung)	diverse	55.000,00 €	55.000,00 €	55.000,00 €	55.000,00 €	220.000,00 €
Erneuerung Schachtabdeckung	diverse	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	80.000,00 €
Fortschreibung Kanalbestand	diverse	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	20.000,00 €
Zwischensumme:		80.000,00 €	80.000,00 €	80.000,00 €	80.000,00 €	320.000,00 €
Summe Investitionen gesamt:		990.000,00 €	755.000,00 €	835.000,00 €	740.000,00 €	2.720.000,00 €

Die Investitionen entsprechen dem Abwasserbeseitigungskonzept des AWW Bestwig für die Jahre von 2017 bis 2022. Die zeitliche Realisierung einzelner Maßnahmen wird den jeweils aktuellen Gegebenheiten angepasst.

11. Mittelfristige Vermögensplanung für die Jahre von 2021 bis 2024

Die mittelfristige Vermögensplanung zeigt einen wachsenden Darlehensbestand, weil mit sinkenden Jahresüberschüssen die Nettoneuverschuldung steigt. Im Verhältnis zu den Investitionen wird in diesem Zeitraum die Nettoneuverschuldung (in %) rechnerisch zwischen 6,2 % und 22,6 % betragen.

Ansätze zur mittelfristigen Finanzplanung	2021	2022	2023	2024
12.1 Mittelherkunft				
Erwartete Jahresergebnisse	215.000 €	164.000 €	116.000 €	59.000 €
Abschreibungen (zzgl. Aufwand aus Anlagenabgang)	620.000 €	630.000 €	650.000 €	680.000 €
./.. Auflösungen des Sonderpostens	- 107.000 €	- 115.000 €	- 115.000 €	- 115.000 €
./.. Aktivierte Eigenleistungen	- 30.000 €	- 30.000 €	- 30.000 €	- 30.000 €
Σ Finanzmittel aus dem laufenden Geschäftsbetrieb	698.000 €	649.000 €	621.000 €	594.000 €
Darlehensaufnahmen (auch für Umschuldungen)	2.014.000 €	1.231.000 €	1.354.000 €	1.415.000 €
Baukostenzuschüsse, sonstige Mittelherkunft von Dritten	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
Σ Finanzmittel externer Geldgeber	2.039.000 €	1.256.000 €	1.379.000 €	1.440.000 €
Σ Mittelherkunft	2.737.000 €	1.905.000 €	2.000.000 €	2.034.000 €
12.2 Mittelverwendung				
Tilgungen (auch für Umschuldungen)	1.747.000 €	1.150.000 €	1.165.000 €	1.294.000 €
Investitionen	990.000 €	755.000 €	835.000 €	740.000 €
Σ Mittelverwendung	2.737.000 €	1.905.000 €	2.000.000 €	2.034.000 €
12.3 Nettoneuverschuldung ca. (in Prozent zu den Investitionen)	265.000 € 5,2%	81.000 € 10,7%	189.000 € 22,6%	121.000 € 16,4%
12.3 Entwicklung der Darlehen zum 31.12. p.a.	12.252.000 €	12.333.000 €	12.522.000 €	12.643.000 €

Die Gesamtverschuldung wird Ende des Jahres 2024 voraussichtlich einen Stand von ca. 12,6 Mio. Euro erreichen.

Bestwig, 30. September 2020

Bürgermeister Ralf Péus
Betriebsleiter

Klaus Kohlmann
stellvertretender Betriebsleiter

Darlehensvorschau Abwasserwerk der Gemeinde Bestwig 2021

Nr.	Darlehensgläubiger	Nominalbetrag bei Aufnahme	Zins-satz	Zins-bindung	Restschuld am 01.01.2021	Zinsen 2021	Tilgung 2021	Restschuld am 31.12.2021	Bemerkungen
4	HSH Nordbank AG	641.364,54 €	5,910%	30.04.2030	331.997,87 €	19.032,43 €	26.889,29 €	305.108,58 €	
8	Münchener Hypothekenbank eG	432.130,95 €	5,710%	30.06.2031	253.580,60 €	14.094,67 €	18.184,49 €	235.396,11 €	
10	NRW.Bank	252.066,90 €	2,641%	30.12.2021	50.405,21 €	1.331,20 €	50.405,21 €	0,00 €	Umschuldung Nr. 42
11	NRW.Bank	207.584,50 €	3,510%	30.03.2025	34.588,98 €	1.214,07 €	6.919,82 €	27.669,16 €	
12	NRW.Bank	548.616,19 €	3,510%	30.03.2025	91.431,71 €	3.209,25 €	18.287,38 €	73.144,33 €	
13	KfW Bankengruppe Frankfurt	460.162,69 €	2,360%	15.02.2022	168.726,25 €	3.891,44 €	15.338,76 €	153.387,49 €	
14	KfW Bankengruppe Frankfurt	281.210,53 €	0,510%	15.08.2027	63.024,43 €	309,06 €	9.697,16 €	53.327,27 €	
15	Landesbank Baden-Württemberg	507.534,00 €	4,804%	30.09.2029	225.642,01 €	10.409,58 €	24.123,02 €	201.518,99 €	
16	Nord LB	1.331.068,95 €	4,875%	31.03.2029	617.460,80 €	28.969,42 €	62.541,58 €	554.919,22 €	
17	WL Bank	496.000,00 €	4,360%	01.12.2034	307.435,99 €	13.136,47 €	16.524,33 €	290.911,66 €	
18	WL Bank	385.000,00 €	3,795%	30.09.2035	242.761,32 €	9.036,24 €	12.504,52 €	230.256,80 €	
21	NRW.Bank Kommunal Invest	300.000,00 €	4,750%	15.02.2029	141.168,00 €	6.495,91 €	17.648,00 €	123.520,00 €	
22	NRW.Bank Kommunal Invest Plus	300.000,00 €	4,658%	15.08.2028	141.168,00 €	6.370,09 €	17.648,00 €	123.520,00 €	
24	NRW Bank	400.000,00 €	3,230%	15.08.2021	328.000,00 €	10.400,60 €	328.000,00 €	0,00 €	Umschuldung Nr. 42
25	NRW Bank (Teilabruf 300 T€)	300.000,00 €	0,860%	15.08.2031	246.000,00 €	2.669,40 €	12.000,00 €	234.000,00 €	
26	HeLaBa Hessen Thüringen	1.000.000,00 €	2,600%	31.12.2021	797.932,31 €	20.498,95 €	797.932,31 €	0,00 €	Umschuldung Nr. 42
27	Sparkasse Hochsauerland	500.000,00 €	2,110%	30.12.2022	407.818,48 €	8.510,12 €	12.039,88 €	395.778,60 €	
28	Sparkasse Hochsauerland	1.000.000,00 €	2,240%	30.06.2023	661.728,85 €	14.408,09 €	49.591,91 €	612.136,94 €	
29	WL Bank	900.000,00 €	2,250%	30.03.2024	697.500,00 €	15.440,63 €	30.000,00 €	667.500,00 €	
30	NRW Bank (Teilabruf 100 T€)	100.000,00 €	0,250%	15.05.2024	93.000,00 €	228,76 €	4.000,00 €	89.000,00 €	Restbetrag Nr. 25
31	DG HYP	500.000,00 €	1,550%	30.03.2024	395.833,00 €	6.038,54 €	16.666,72 €	379.166,28 €	
32	NRW. Bank	1.000.000,00 €	1,440%	30.06.2025	885.740,50 €	12.637,50 €	21.762,50 €	863.978,00 €	
33	DG HYP	400.000,00 €	1,370%	01.10.2025	329.999,86 €	4.452,50 €	13.333,36 €	316.666,50 €	
34	DG Hyp	300.000,00 €	0,950%	31.03.2026	263.571,38 €	2.473,38 €	8.571,44 €	254.999,94 €	
35	Nord/LB	800.000,00 €	0,970%	30.03.2026	734.822,72 €	7.067,18 €	16.692,82 €	718.129,90 €	
36	Sparkasse Meschede	435.000,00 €	1,050%	30.12.2027	405.227,85 €	4.219,34 €	9.048,18 €	396.179,67 €	
37	Sparkasse Meschede	900.000,00 €	1,117%	30.01.2028	844.241,43 €	9.352,02 €	18.700,98 €	825.540,45 €	
38	Sparkasse Meschede	230.000,00 €	0,930%	30.06.2028	174.352,24 €	1.542,98 €	22.551,18 €	151.801,06 €	
39	NRW.Bank	625.000,00 €	0,820%	29.12.2028	562.500,00 €	4.516,41 €	31.250,00 €	531.250,00 €	
40	DZ-HYP	740.000,00 €	0,270%	18.10.2029	712.490,39 €	1.901,39 €	22.074,61 €	690.415,78 €	
41	Investitionsdarlehen	644.000,00 €	0,700%	30.11.2030	637.560,00 €	4.417,84 €	12.880,00 €	624.680,00 €	Planansatz 2020
42	Umschuldung	1.134.000,00 €	0,400%	30.12.2031	0,00 €	12,60 €	0,00 €	1.134.000,00 €	Planansatz 2021
43	Investitionsdarlehen	880.000,00 €	0,400%	30.06.2031	0,00 €	1.760,00 €	14.666,67 €	865.333,33 €	Planansatz 2021
Σ Zinsabgrenzung Darlehen					13.181,84 €	-1.705,35 €	0,00 €	11.476,49 €	
Σ Verb. gg. Kreditinstituten					11.860.892,02 €	248.342,71 €	1.738.474,12 €	12.134.712,55 €	
5	Hochsauerlandwasser GmbH	209.389,25 €	5,210%	30.06.2032	125.766,32 €	6.393,42 €	8.227,58 €	117.538,74 €	
Σ sonst. Verb. aus Darlehen					125.766,32 €	6.393,42 €	8.227,58 €	117.538,74 €	
Σ Summen:					11.986.658,34 €	254.736,13 €	1.746.701,70 €	12.252.251,29 €	



Hochsauerlandwasser GmbH · Gewerbepark Enste · Auf'm Brinke 11 · 59872 Meschede

Zinsabgrenzung zum 31.12.2021

11.476,49 €

Darlehensneuaufnahme 2021 (Nr. 43)

880.000,00 €

Umschuldung 2021 von Nr. 26

1.134.000,00 €